

18. März 2015

Pro Steg hofft auf raschen Bau

Das Siegerprojekt gefällt.

RHEINFELDEN (rs). "Das Stegprojekt ist prämiert und baureif – also das Siegerprojekt sofort bauen", meinte Peter Scholer in der jüngsten Hauptversammlung der IG Pro Steg, die im Anschluss an die Vorstellung der Siegerprojekte des Architektenwettbewerbs und der Eröffnung der Ausstellung im Kurbrunnensaal in Rheinfelden/Schweiz stattfand.

Scholer selbst, der den internen Jury-Sitzungen beiwohnte, findet, dass am Ende der spannenden Bewertung ein würdiges Siegerprojekt herausgekommen ist. "Jetzt muss es nur noch gebaut werden", so der Präsident der Interessengemeinschaft, die im abgelaufenen Vereinsjahr gleich mehrere Erfolge verbuchen konnte: Neben dem Steg waren es die Verleihung des Milestone für das alte Kraftwerk, was nicht zuletzt auf die Anstrengungen des Vereins in historischer Hinsicht zurückzuführen war wie zuletzt auch die Feier 111 Jahre europäischer Stromverbund.

Aus Sicht der IG ist die Zeit "günstig, um möglichst bald den Rheinübergang zu realisieren". Scholer sieht, dass das Projekt von wichtigen Organisationen und Geldgebern unterstützt wird: Angefangen von der IBA (Internationale Bauausstellung Basel 2020), dem Schweizer Agglomerationsprogramm und der Velo- und Fußgängerförderung. Scholer will sich zusammen mit seinen Mitstreitern im Pro-Steg-Vorstand auch in den kommenden beiden Jahren für die Realisierung stark machen.

Autor: rs